

Damen und Herren
Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen

Haushaltssicherungskonzept 2007

Im Hauptausschuss am 21.11.2006 wird das Haushaltssicherungskonzept zur Kenntnisnahme und zur Weiterverweisung vorgelegt.

Das vorliegende Dokument spiegelt den derzeitigen Arbeitsstand wider; den von der Aufsichtsbehörde geforderten Haushaltsausgleich gewährleistet es nicht. Dies begründet sich wie folgt:

Die Qualifizierung sollen sowohl die für Februar 2007 angekündigten Ergebnisse aus der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes als auch die Festlegungen und Orientierungsdaten aus dem Haushaltserlass vom 20.11.2006 berücksichtigen. Überdies sollen die Ergebnisse aus Beratungen der städtischen Gremien Eingang in das HAKO finden, die zurzeit in Bezug auf Maßnahmen laufen, die Bestandteil eines "endgültigen" Haushaltssicherungskonzeptes werden könnten (insbesondere Vermögensverkauf).

Aus diesen Gründen wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:

1. Nach der Beratung und ggf. Überarbeitung in den damit zu befassenden Gremien soll das Konzept im Rahmen der Beschlüsse über die Haushaltssatzung unter dem Vorbehalt einer Qualifizierung beschlossen werden.
2. Die ersten Ergebnisse aus der Prüfung durch den Landesrechnungshof werden für Mitte Februar erwartet, so dass das Haushaltssicherungskonzept der Stadtvertretung im April 2007 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
3. Um Handlungsspielräume für die Umsetzung der Ergebnisse aus der Prüfung des Landesrechnungshofes zu erhalten, sperrt die Verwaltung vorläufig 5 Prozent der Ausgabeansätze (ca. 8,5 Mio. €) unter Anrechnung der im Arbeitsstand des Haushaltssicherungskonzeptes gelisteten Maßnahmen (ca. 6,5 Mio. €). Ausgenommen sind die Sonderbudgets Personalkosten und Allgemeine Deckungsmittel.

(gez.)

(gez.)

Claussen

Schmülling